

Sehr geehrte Optionshändler und -interessenten!

Corona-Krise und Allzeithochs. Geht das zusammen? Ja, denn der Nasdaq 100 ist wieder auf Höhe seines alten Allzeithochs. Hoffen wir, dass auch die Wirtschaft wieder auf die Beine kommt. Wir wünschen allen, dass sie bald wieder eine auch finanziell gesicherte Existenz haben.

Bezogen auf den Optionshandel: Für uns bei Optionsuniversum gilt ja immer, den Markt so zu nehmen wie er ist und kein Werturteil darüber abzugeben, ob die hohen Kurse nun Sinn haben oder nicht. Und wie wir es in den letzten Wochen mehrmals betont haben: Die herausragende Eigenschaft dieses aktuellen Marktes sind die immer noch im langjährigen Vergleich erhöhten Niveaus der impliziten Volatilitäten und somit der Optionspreise. Wir können nur betonen: Es lohnt sich nach wie vor, dies auszunutzen: Mit unseren lang bewährten Strategien wie auch solchen, die speziell auf das Hochvola-Umfeld angepasst sind. Wenn Sie wollen, machen auch Sie was daraus. Beachten Sie dabei natürlich immer das Risiko, denn ob oder wann eine zweite Coronavirus-Crashphase kommt, wissen wir natürlich nicht. Denn: Wir sind ja keine „Markt-Gurus“, wir wollen ja nur Geld verdienen!

Herzliche Grüße,

Ihr Olaf Lieser und Christian Schwarzkopf



Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf

Neue OU- Strategie-Webinarreihe: Schwalbe-Trade

In unserer neuesten vierteiligen Webinarreihe lehrt Ignatz Schalajda seine Lieblingsstrategie: den sogenannten Schwalbe-Trade. Es handelt sich um eine sehr robuste Tradingstrategie mit hoher Trefferquote und geringem Drawdown. Als Basiswert dienen die Underlyings des S&P 500 Indexes, also SPX, ES und SPY. Die Strategie ist für kleine und größere Konten geeignet, sehr einfach umzusetzen und bietet ein außerordentlich gutes Chance-/Risikoverhältnis. Im Webinar wird das komplette Regelwerk inklusive Ein- und Ausstieg sowie Trade-Modifikationen vermittelt, und zwar in Theorie und Praxis. Wir glauben, diese Strategie ist eine Bereicherung für viele Optionshändler und wir freuen uns, Ignatz Schalajda dafür gewonnen zu haben, diese vorzustellen.

Ignatz ist ein erfahrener Optionshändler, der jahrzehntelange Erfahrung mit der Entwicklung von Handelssystemen hat.

Das Live-Webinar beginnt am kommenden Dienstag (09.06.2020). Hier geht es zur Webinarbeschreibung:

<https://www.optionsuniversum.de/produkt/schwalbe-trade/>

Gerne geben wir zum Start der Webinarreihe auch einen Preisnachlass. Gibt man den schönen und einprägsamen Gutschein-Code **schwalbe-fruehling** bei der Bestellung im Warenkorb ein, so erhält man einen Nachlass von 10% auf den regulären Preis von 499 Euro. Und falls jemand unsere Optionsberechnungssoftware, das GuV-Profil, neu erwerben oder verlängern möchte: Bestellt man gleichzeitig mit dieser Webinarreihe, erhält man ein Jahr für 89 statt 179 Euro. Bei noch laufenden GuV-Lizenzen kann die neue Jahreslizenz zeitlich hinter die noch gültige gelegt werden. Achtung: Das Angebot des **schwalbe-fruehling** gilt nur bis Sonntag Abend (07.06.2020).



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wussten Sie schon, dass Sie ein Feedback zu unseren Produkten direkt auf unserer Homepage hinterlassen können? Diese Möglichkeit gibt es bei jedem unserer Produkte, bisher wird sie aber nur selten genutzt. Wir würden uns freuen, wenn sich das ändern würde. Klicken Sie einfach auf den entsprechenden Button auf der Produktseite:

Was unsere Kunden sagten (1 Feedbacks)

Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind regelmäßig auf diversen, bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

YouTube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:

https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzq/featured



Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:

<https://twitter.com/Optionsuniversu>



Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:

<https://www.facebook.com/optionsuniversum>



Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.

Regel Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>



Drei Optionsfälligkeiten in einer Woche: Sinn oder Unsinn?

05. Juni 2020, olaf@optionsuniversum.de

Unser Segment des Optionshandels wächst weiter! Einen entwickelten Optionsmarkt, so wie wir ihn kennen, gibt es seit etwa 15 Jahren. Auch etliche Jahre vorher gab es natürlich schon Optionskontrakte, aber nur auf wenige Produkte und die Handels-Infrastruktur war im Wesentlichen den „Großen“ unter den Marktteilnehmern vorbehalten. So kamen im Laufe der Zeit immer mehr Basiswerte dazu. Verfall war traditional der dritte Freitag im Monat und alle Vierteljahre gab es den „großen Verfallstag“. Das alles gibt es natürlich weiterhin, aber die Verfallstermine haben sich stark vermehrt.

Von mehr Basiswerten zu mehr Verfallsterminen

Der logische nächste Schritt waren die „Weeklies“, also wöchentlich verfallene Optionen. In liquiden Basiswerten gibt es heute teilweise bis zu acht Wochen in der Zukunft jede Woche einen Verfallstermin. Typischerweise sind Neuerungen beziehungsweise Erweiterungen in der Optionsmarkt-Infrastruktur oft noch nicht so liquide, weswegen wir bei Optionsuniversum dann meist erst beim Alten bleiben. Immer bedenken: Wir wollen nicht notwendigerweise „Avantgarde“ sein, wir wollen nur möglichst effizient Geld verdienen. Aber auch bei den Weeklies wird die Liquidität besser, so dass wir sie teilweise schon in unseren Handel mit einbeziehen.

Ein Verfall pro Woche? Zu wenig für manche!

Und nun wurde vor ein paar Monaten der nächste Schritt gemacht: Drei Fälligkeiten pro Woche! Bisher gibt es das nur bei Optionen, die sich auf den S&P 500 beziehen, dort aber gleich in allen drei der bekanntesten Basiswerte: SPX (Index-Optionen), ES (E-mini Index-Futures-Optionen) und SPY (ETF-Optionen). Diese Basiswerte haben einen eingebauten Vorteil: Sie sind sowieso Liquiditätsweltmeister!



Wir haben vor ein paar Monaten schon einmal diese „Tagesfälligkeiten“ betrachtet und sind zu dem Schluss gekommen, dass hier die Liquidität noch nicht so gut ist, wie man das gerne hätte. Es gibt neben den Freitags-Fälligkeiten auch solche am Montag und Mittwoch. Und dies etliche Wochen in die Zukunft.

Die veränderte Handelswelt nach Corona: Volatilität

Seitdem hat sich bekanntlich die (Handels-) Welt verändert. Optionsuniversum handelt im Hochvola-Umfeld teilweise Strategien mit erheblich kürzerer Restlaufzeit der Optionen als sonst. Gleichzeitig tut sich Überraschendes auch bei den „Tagesfälligkeiten“ in SPX, ES und SPY: Die Bid-Ask-Spannen sind mittlerweile eng und somit attraktiv. Hier ein Beispiel: Aufgenommen Freitag vormittags, das heißt, es ist nicht mal die liquideste Periode des Tages: Diese ist während der regulären US-Handelszeit nach 15:30 mitteleuropäischer Zeit. Die abgebildeten Optionen verfallen kommenden Mittwoch nach Marktschluss.

Bild 1: E-mini option chain: Beispiel eines Mittwochs-Verfalls

Die E-mini S&P Futures Optionen werden ihrem Ruf als „Fast-rund-um-die-Uhr“-Vehikel wieder einmal gerecht. Der Buchstabe C am Ende des Klassennamens E2C der abgebildeten Optionen deutet übrigens auf den Mittwoch als Verfalltag hin, A bedeutet Montag. Die bekannten Klassennamen EW1 bis EW4, EW und ES sind nach wie vor alles Freitags-Fälligkeiten.

Gibt es sinnvolle Strategien für solche Extra-Fälligkeiten?

Für unsere klassischen Strategien, die meist vier bis zehn Wochen Restlaufzeit der Optionen bei Trade-Öffnung haben, bringt es keinen messbaren Mehrwert, zwei Tage mehr oder weniger Restlaufzeit zu haben. Das gilt zum Beispiel für den bekannten BF70/BF70-Plus, für den es sowieso eine Toleranz von mehreren Tagen gibt. Getreu dem Motto: Eine robuste Strategie muss einen gewissen Spielraum in den Parametern erlauben, ohne dass gleich die Performance leidet.

Der Autor dieses Artikels handelt in der Hochvola-Phase im Live Options Room (LOR) jedoch teilweise Diagonalspreads, bei denen gelegentlich auch nur um wenige Tage gerollt wird. Im Hochvola-Umfeld kann sich das lohnen. Des Weiteren gibt es in der Steigerung dessen – nennen wir es mal das „Ultra-Hoch-Vola-Umfeld“ – bei VIX-Ständen über 50 für uns die Gelegenheit, taggleich verfallende Optionen zu handeln. Dies haben wir erfolgreich in den vier Wochen unmittelbar nach dem Crashtief von Mitte März gemacht. Diese Strategie wird übrigens in unserer Hochvola-Webinarreihe vorgestellt, die wir kürzlich gehalten haben und die selbstverständlich weiter buchbar ist. Unter folgendem Link wird sie vorgestellt:

<https://www.optionsuniversum.de/produkt/optionsstrategien-hochvola-markt/>

Kreativität und Vernunft gefragt

Die neuen Optionen eröffnen sicherlich neue Möglichkeiten für Strategien. Hier ist Kreativität gefragt und eine sorgfältige Untersuchung. Aber auch Vernunft! Bei Optionsuniversum machen wir natürlich keinen Trade nur deshalb, weil „man es kann“. Es muss schon auch Sinn machen. Sollten sich die hohen impliziten Volas jedoch noch eine Weile halten, so könnten auch drei Fälligkeiten pro Woche für die eine oder andere Strategie ein paar neue „Optionen“ bringen – im doppelten Wortsinn!

Viel Erfolg bei Ihren Trades, und natürlich: Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihr Olaf Lieser



Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Oben gesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG
Flottwellstr. 4-5
10785 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info@optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf